

Stempel gibt's jetzt klimaneutral

Die Löbauer Stempel- und Schilderfabrik Rudolf Schmorrdt tut was für die Umwelt. Seit dem Sommer ist das Unternehmen gleich doppelt zertifiziert. Der Löbauer Standort wird aktuell erweitert.

LÖBAU (tok). Man wollte Vorreiter auf dem Gebiet Klimaschutz sein, sagt Geschäftsführer Reinhart Keßner. Deswegen haben sich die Löbauer Stempel- und Schilderexperten der Rudolf Schmorrdt GmbH & Co. KG schon 2019 an ClimatePartner, einen der führenden Spezialisten, gewandt. Im Ergebnis steht seit Juli dieses Jahres die Zertifizierung als klimaneutrales Unternehmen und für die klimaneutrale Herstellung der Stempelplatten. Dem vorangegangen ist eine sechsmonatige Analyse im Unternehmen. »Energie- und Gasverbrauch, Anzahl der produzierten Stempelplatten, Menge der verkauften Handelswaren, Kilometeraufleistung der

Firmen- und Mitarbeiterfahrzeuge für den Arbeitsweg und vieles andere mehr wurde statistisch erfasst und in eine spezielle Auswertungs-Software eingespielt«, erklärt Reinhart Keßner. »Am Ende kam eine Zahl heraus, wieviel kg CO₂-Emission unser Unternehmen jährlich ausstößt.« Schon vor dem Zertifizierungsprozess hat das Unternehmen in Nachhaltigkeit investiert. So laufen die internen und externen Auftrags- und Produktionsprozesse jetzt digital, was das Druckvolumen um zwei Drittel reduziert hat. Effektivere Laseranlagen senken den Energieverbrauch, außerdem investiert das Unternehmen in Umweltprojekte in Deutschland

und Indien. Nun nimmt das Unternehmen tatsächlich eine Vorreiterrolle in seiner Branche ein, denn die Löbauer sind die ersten in der deutschen Stempel- und Schilderbranche mit dieser Zertifizierung.

Standort wird erweitert

Am Produktionsstandort in Löbau investiert das Unternehmen aktuell in die Erweiterung der Versand- und Logistikfläche. Eine sechsstellige Summe fließt hier in den Um- und Ausbau. Ende Oktober/Anfang November sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Eine weitere Neuerung hat der Löbauer Meisterbetrieb im Juli eingeführt. Das »Easy Order System«, eine Online-Plattform, vereinfacht für die rund eintausend Fachhändler in Deutschland und darüber hinaus den Bestellprozess. »Auch für uns als Produ-



Leitet seit 1990 die Geschicke des 1865 gegründeten Unternehmens: Geschäftsführer Reinhart Keßner. Foto: Rudolf Schmorrdt GmbH & Co. KG

zenten bringt das System enormes zeitliches Einsparpotential, da die Aufträge zu einem großen Teil vollautomatisiert verarbeitet werden können«, sagt Reinhart Keßner.

Am Löbauer Produktionsstandort fertigt das Team von Reinhart Keßner durchschnittlich 300.000 Stempel jährlich, die an Kunden in die gesamte

Bundesrepublik und dem angrenzenden Ausland geliefert werden. Individuelle Schilder, Gravuren und Drucksachen werden am kürzlich eröffneten, komplett umgebauten Produktionsstandort Dresden gefertigt. Einer der größten Kunden ist ein tschechisches Unternehmen, das zu Europas Marktführern im Schwimmbadbau gehört.

Info

Firmengeschichte

- Gegründet wurde die Firma 1865 von Buchbindermeister Emil Schmorrdt.
- Sein Sohn Rudolf erweiterte den Betrieb zur Buch- und Zeitungsdruckerei.
- Tochter Marianne baute mit Ehemann, Karl Keßner sen. die Stempelproduktion aus.
- Nach dem 2. Weltkrieg übernahm Karl Keßner jun. die Leitung.
- Seit 1990 ist der Urenkel des Firmengründers, Reinhart Keßner, Inhaber des Unternehmens, das heute zu den Branchenführern in Deutschland gehört.